

Südwungen

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**
Buchdruckerei Dusóthy & Pöfner, Lugos, Bonnaga. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozulassung.
Einzelnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.

XXI. Jahrgang.

Lugos, den 5. Jänner 1913.

Nummer 2.

Kulturelle Stagnation.

Das Vorwärtstreiben auf kulturellem Gebiete bildete in den letzteren Dezennien eine bemerkbare Erscheinung, überall wo Sinn für Kunst und Wissenschaft rege ist, wo die Erkenntnis Platz griff, daß Licht und Aufklärung die unerläßlichen Bedingungen der Volkswohlfahrt sind. So bemerkte man — eben von dieser Erkenntnis durchdrungen — daß die gebildeten Stände, besonders in den Städten emsig bestrebt sind, durch mannigfache Institutionen für das Heben des geistigen Niveaus des Landvolkes und der arbeitenden Klassen zu sorgen.

In vielen Städten gibt es Lehrkurse für Analphabeten, Fortbildungskurse für Erwachsene, Spezialkurse für kommerzielle Wissenschaften; es werden Arbeiterlyzeen initiiert; Fachvorlesungen abgehalten: also alle Behelfe in Anspruch genommen, um das geistige Niveau der Bevölkerung zu heben.

Bei uns in Lugos ist diesbezüglich nicht nur ein Stagnieren, sondern eine bedauerliche Dekadenz bemerkbar. Wir scheinen der großen Heerstraße kultureller Bewegungen entrückt zu sein; unsere kulturellen Bestrebungen scheinen in den Miasmen der Genußsucht zu versumpfen; unser ganzes soziales Leben spielt sich in den Separes der Kaffeehäuser ab; der Sinn für Kunst, für Poesie, für Wissenschaft und Litteratur scheint geschwunden und an seine Stelle der Sinn für Spiel und Genuß getreten zu sein!

In früheren Jahren bemerkte man doch wenigstens ein versuchsweises Em-

porraffen aus dem Marasmus; man veranstaltete Vorlesungen, man kreierte ein Arbeitergymnasium, doch von all dem ist heuer mehr keine Spur, ja selbst die einzige Institution, die geistige Anregung darbot, der Zyklus der Vorträge im Gymnasium ist, wie es scheint, in Brüche gegangen, denn heuer unterblieben leider, auch diese Vorlesungen, welche in sonstigen Jahren wenigstens ein Surrogat für eine lebhaftere kulturelle Betätigung bildeten.

Wenn wir nun den Gründen nachforschen, welche diese Dekadenz unseres Kulturlebens verursachte, finden wir sie in Ursachen mannigfacher Natur. In erster Linie ist es die Indolenz unserer Intelligenz. Es fehlt das geistige Ferment, das die Massen in Gährung bringt, es fehlt ein Initiator, der sich mit Feuer-eifer und Selbstlosigkeit an die Spitze kultureller Bewegungen stellt und die Sozietät aus ihrer Letargie aufrüttelt, aber es fehlt auch andererseits an Interesse für Bildung, für Kunst und Wissenschaft.

Der Versuch des Arbeiterlyzeums scheiterte nicht so sehr an der Indolenz der wissenschaftlichen Kreise unserer Sozietät, denn diese haben sich in anerkenntniswerter Weise in den Dienst dieser gemeinnützigen Institution gestellt, er scheiterte vielmehr an der Teilnahmslosigkeit seitens der Arbeiter, und an eben derselben Teilnahmslosigkeit scheiterte heuer der Versuch eines Vortragszyklus im Arbeiterheim.

Dem äußeren Scheine nach und

nach diesen Anzeichen zu schließen, käme man zu der Schlußfolgerung, daß es bei unserer Arbeiterschaft an Sinn und Interesse für geistige Zerstreuung, für Kunst und Wissenschaft, mit einem Wort für jede kulturelle Anregung fehlt. Doch wenn man die Umstände näher prüft und nach den Ursachen dieser Indolenz forscht, so sieht man alsbald, daß diese Indolenz nur eine scheinbare ist. Unserer wackeren Arbeiterschaft geht der Sinn für höhere Ziele keineswegs ab; unsere Arbeiterschaft ist sich dessen vollkommen bewußt, was eine Hebung ihres geistigen Niveaus für ihre soziale Position bedeutet. Die Gründe der scheinbaren Interessenlosigkeit sind anderer Natur. In erster Linie ist es das polyglote Wesen ihrer Zusammensetzung. Die Vorträge im Arbeitergymnasium, die Vorlesungen im Arbeiterheim, die Vorträge im Meisterschutzverein wurden alle in ungarischer Sprache abgehalten. Nun dürfen wir aber nicht vergessen, daß das Groß unserer Arbeiterschaft aus deutschen und rumänischen Elementen besteht, denen diese Vorträge daher unverständlich, unzugänglich verblieben. Hierzu gefellte sich noch sehr oft der Umstand, daß sich die Vortragenden dem Bildungsgrade ihrer Hörer nicht zu akkomodieren wußten, und das gewählte Sujet das geistige Niveau ihres Auditoriums weit überragte.

Wir sind gewiß in allen unseren Emuntiationen und all unserem Beginnen von lauterstem Patriotismus geleitet, können aber trotzdem eine chauvinistische Tendenz nicht billigen und es nicht anerkennen, daß dem Patriotismus ein Abbruch geschähe, wenn man

Tief herabgelegte Preise bei größter Auswahl in

Glas-, Porzellan- und Gelegenheitsgeschenken
SZAMETH ROBERT, LUGOS. (Üvegudvar).

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst folider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWI LIPÓT

den Arbeitern deutscher Zunge in ihrer Muttersprache u. den rumänischen Arbeitern in ihrem Idiom Vorträge abgehalten hätte. Die Kultur, die Wissenschaft, die Kunst, der geistige Genuß ist international; es sind dies Gemeingüter der gesamten Menschheit um sie zu verbreiten, sie in verständlicher Weise zum wirklichen Gemeingut zu machen, den Sinn für Edles und Erhabenes zu wecken, wäre Pflicht des Staates und der Sozietät in gleichem Maße.

ambitiöse und agile Kraft an die Spitze der städtischen Verwaltung gestellt werden müsse. Der Beamtenkörper sei sich dessen bewußt, daß der Chef allein alle diese Probleme, wie pflichteifrig immer er auch sei, nur dann zu lösen vermag, wenn er in den Beamten treue und verlässliche Mitarbeiter findet. Die zu sein machen sich sämtliche im Bewußtsein ihrer Verantwortung erbötig. Er verspricht im Namen seiner Kollegen durch redliche Arbeit, durch Fleiß und Eifer das Vertrauen der Bürgerschaft zu rechtfertigen.

Dr. Băltescu war von der Ovation sichtlich erfreut und betonte, daß die Beamten, wenn sie — wie dies ihr Redner mit so schönen Worten entwickelte — ihre Pflichten treu und pünktlich erfüllen und ihn in seinen Plänen und Werken unterstützen werden, in ihm nicht nur den Amtschef, sondern den freundschaftlich gesinnten Kollegen und Mitarbeiter erblicken mögen.

Im Komitatssaale waren sowohl zahlreiche Deputationen wie auch sonstige Vertreter des Obergespanns Dr. Zoltan v. Medve, wie auch des Vizegespanns Aurel Jissekug erschienen, um ihre herzlichsten Glückwünsche anlässlich des Jahreswechsels darzubringen.

An beiden Orten machte die Dame des Hauses die Honneurs und sowohl die Gattin des Obergespanns, als auch Frau Aurel Jissekug empfingen die erschienenen Gäste mit außerordentlicher Liebenswürdigkeit.

Der Beamtenkörper des Komitates erschien bei Se. Hochgeboren unter Führung des Vizegespanns und letzterer versicherte in einer von poetischen Schönheiten saturierten, gedankenreichen Rede den Obergespann der tiefsten Verehrung und der innigsten Anhänglichkeit. Der Beamtenkörper des Komitates werde auch fernerhin mit traditionellem Eifer seinen Pflichten obliegen; bei der Jahreswende verjügte sich alles, unwandelbar aber sei nur jene Hochachtung und Liebe, welche dieser Beamtenkörper dem Obergespann entgegenbringe. Mit einem aus dem Herzen entspringenden Glückwunsche für das Wohl des Obergespanns, seiner ihn beglückenden, holden Gattin und seiner Kinder schloß der Redner und überreichte Ihrer Hochgeboren der Frau Obergespann als Neujahrsangebinde der Beamten ein herrliches Bouquet.

War die Rede des Vizegespanns von poetischem Schwunge befeelt, so war die Antwort des Obergespanns wieder das getreue, alle Gesichtspunkte der Situation mit scharfem Kennerblick ins Auge fassende Spiegelbild des realen Lebens. Die Liebe und Anhänglichkeit, die ihn hier umgibt, erfreue ihn und sowohl er, als seine Familie fühlen sich hier heimisch. Er werde wie bisher, bestrebt sein, für das Wohl des Komitates und seiner Bevölkerung zu wirken und zu schaffen.

„Das verfloßene Jahr, sagte hierauf der Obergespann, war ein stürmisches und bewegtes und brachte uns wenig erfreuliche Momente. Die Schleusen des Himmels öffneten sich und eine entsetzliche Wasserkatastrophe vernichtete Dörfer und Städte und stürzte deren Einwohner in Not und Elend. Dabei bedrohte uns eine Kriegsgesfahr, welche trotz der friedlichen Anzeichen auch jetzt noch nicht entschwand.

Misliche wirtschaftliche Verhältnisse riefen eine europäische Krise hervor, unter welcher Handel und Gewerbe ächzen.

Doch je trauriger die sozialen Verhältnisse, desto mehr sei es notwendig, daß die Administration auf der Höhe ihres Berufes stehe. Und diese Verwaltung möge sich nicht in der bloßen Geledigung erschöpfen, sondern ihr Augenmerk auf die wahren Bedürfnisse der Bevölkerung richten. Der Beamtenkörper unseres Komitates ging ja in dieser Beziehung stets mit glänzendem Beispiel voran. Das heurige Jahr wird für die Beamten schon deshalb wichtig sein, weil an demselben die Beamtenreorganisation stattfinden werde.

Mit der Versicherung, daß er die Gefühle der Beamten auch seinerseits erwidere und mit dem Wunsche, daß das neue Jahr auf moralischem, materiellen und kulturellen Gebiete für unser schönes Vaterland ein segensreiches werde, schloß der Obergespann seine lebhaft allamierte Rede.

Der Obergespann empfing hierauf die Deputation der städtischen Beamten, deren Glückwünsche Dr. Băltescu in kurzer aber innig herzlichlicher Rede verdolmetschte und Se. Hochgeboren versicherte die Deputation, daß er den städtischen Angelegenheiten stets das wärmste Interesse entgegenbringe und er für die Zukunft bezüglich des Emporblühens der Stadt die besten Hoffnungen hege.

Auf die inhalts- und gedankenreiche Ansprache des Professors Dr. Geza Szöcs, der ihn als Präses des Komitatsvereines der Journalisten begrüßte, entgegnete Se. Hochgeboren, daß er die schwierige Lage der Presse, unter den tiefsten Verhältnissen ihren Beruf auszufüllen, genau kenne; es freue ihn, aus den schönen Worten des Redners entnehmen zu können, daß die Journalisten seine Tätigkeit anerkennend würdigen und werde er die Presse in ihren patriotischen Aspirationen stets bereitwillig unterstützen.

Es sprachen hierauf vor: die Finanzdirektion unter Führung des Finanzdirektors Franz Otványi; die Kommerzbank unter Führung des leitenden Direktors Joh. Szidon; die ihr. Gemeinde unter Führung des Präses Dr. Heinrich Berdach; das königl. Schulinspektorat mit Schulinspektor Dr. Szabo an der Spitze, sowie der Ko-

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle, die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende **Einreibung**, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.
Original-Flasche K. 2. —
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.



Hauptverhand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlaubeng. 9.

Die Neujahrsgratulation.

Sowohl am Stadthause, wie auch beim Komitate haben auch heuer die üblichen Neujahrsgratulationen stattgefunden.

Im Stadthause verdolmetschte Obernotar Dr. Josef Willer vor dem Bürgermeister Dr. Băltescu in sehr schöner Rede die Glückwünsche des Beamtenkörpers. Er betonte dabei, daß bei der im Dezember stattgefundenen Restaurierung die Repräsentanz das Schicksal der Stadt in die Hände des neuen Bürgermeisters niederlegte und sich eine imposante Majorität für ihn entschied, geschah das nicht aus Aversion gegen den Vorgänger des Bürgermeisters, sondern von der Überzeugung geleitet, daß jetzt, da im kommunalen Leben so viele wichtige Probleme einer Lösung harren, eine jugendlichere,

Grand Hotel HUNGARIA

Elegante Restaurationslokalitäten. Vorzügliche Speisen und Getränke.

Telefon 171.

Lugos, vis-à-vis der Eisenbahn
Eigentümer BÉLA BILCEZ.

20 sehr luxuriös eingerichtete Passagierzimmer. Mäßige Preise.

Telefon 171.

mitatslehrerverein unter Führung seines Präses Josef Böld.

Alle genannten Deputationen machten hierauf auch bei Vizegespán Aurel Áffeluz ihre Aufwartung, wo die Glückwünsche der Komitatsbeamten Waisenstuhlpräses Koloman Schöpf verdolmetschte und der Gattin des Vizegespáns ebenfalls ein prächtiges Bouquet als Angebinde des Beamtenkörpers überreichte.



Tagesneuigkeiten.

Ordensverleihung.

Se. Majestät hat dem päpstlichen Prälaten und bischöflichen Vikar Domherrn Johann Boros in Anerkennung seiner auf dem Gebiete des öffentlichen Lebens, wie auch der Kirche erworbenen, zahlreichen Verdienste eine sehr hohe Auszeichnung, das Mittelkreuz des Franz-Josef-Ordens mit dem Sterne verliehen. Die Nachricht von der dem Prälaten verliehenen Auszeichnung wurde in hiesigen Kreisen mit großer Genugtung aufgenommen, da sie einem um unser Gemeinwesen verdientem Manne zuteil wurde. Domherr Boros beteiligt sich schon seit vielen Jahren an allen kulturellen und humanitären Aktionen unserer Stadt und unseres Komitates, nimmt regen Anteil an den Kongregationen, wo er besonders ein unermüdlicher Kämpfer für die materiellen und moralischen Interessen des Landvolkes ist.

Verlobung.

Der hiesige Holz- und Kohlenhändler Moritz Friedmann verlobte sich in Temesvár mit Fräulein Dora Freund.

Rangserhöhungen von Lehrern.

Auf dem Gebiete unseres Komitates wurden folgende Lehrer resp. Lehrerinnen in eine höhere Gehaltsklasse ernannt: Frau Ida Toth-Soyari in Resiczabánya, Áttila Szentkirályi in Dravicza, Alexander Komjathy in Orsova, Anton Becs-vary in Dravicza in die IX. Gehaltsklasse, Johann Mayer in Orsova, Josef Elek in Orsova und Olga Hungar in Orsova in die X. Gehaltsklasse.

Neue Zensoren der Österr.-Ung. Bank.

Die Direktionsräte der Lugoöser Kommerzialsbank Sandor Kovacs u. Ludwig Sersa sind zu Zensoren der Lugoöser Österr.-Ung. Bankstelle ernannt worden.

Vom Orsovaer griechischen Schulfonds.

Der Kultusminister verständigte in Angelegenheit des Orsovaer griechischen Schulfonds die Temesvarer Handels- u. Gewerbekammer, daß er denselben als Stiftung betrachte und daß er den Obergespan des Krasso-Szörenyer Komitates k. u. k. Kammerer Dr. Roltan v. Medve mit der Durchführung einer Untersuchung in Angelegenheit der Verwaltung des Fonds betraut habe.

»Takarodó«.

Am Neujahrstage führte eine Gruppe hies. Dilettanten Bayerleins »Takarodó« auf. Trotz der Schwierigkeiten des Dramas war die Aufführung, wie wir hören, eine zufriedenstellende.

Theaternachricht.

Die Lugoöser Theatergesellschaft kommt am 16. d. M. nach Lugoö. Direktor Mezei hat sich mit einem ehemaligen Mitgliede des Big-Binhas, Stejan Brodi assoziiert.

Aus Liebesgram.

Die hiesige 22jährige Hedwig Augner verübte am 2. d. M. aus Liebesgram einen Selbstmordversuch, indem sie eine Lapislösung trank. Die Augner erlitt zwar innerliche Verletzungen, doch sind diese nicht tödlicher Natur.

Tombola im Cafe »Bristol«.

Die im Cafe »Bristol« veranstalteten Wertombola erfreuen sich beim Publikum so großer Beliebtheit, daß die Räume des Cafes die Gäste kaum zu fassen vermögen. Heute Samstag abends und Montag den 6. Jänner findet wieder ein Wertombola mit sehr wertvollen Gewinnsachen statt.

Von der Lokomotive gerädert.

Aus Karansebes wird gemeldet: Der Ujfaranebeser Feldarbeiter Georg Burian, ein scherhöriger Mann, wollte am Neujahrstage abends den Damm überschreiten, als eben ein Zug heranbrauste. Die Räder der Lokomotive rissen den Unglücklichen in Stücke.

Eggers Brustpastillen

wirken rasch und sicher bei Husten, Heiserkeit und Verschleimung. Zu haben in allen Apotheken und Droguerien. Per Karton 1 K. und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller. Hauptdepot: Dr. Leo Egger K. J. Egger, Budapest VI. Rebay-utca 12.

Eine Aktion der Kaffeesieder.

Das am 1. Jänner ins Leben getretene neue Statut über Unterhaltungen, bedroht die Kaffeesieder in ihrer Existenz und legt diesem Gewerbe unerschwingliche neue Opfer auf. Dieser Umstand bewog die Kaffeesieder behufs Modifizierung des Statutes eine Aktion einzuleiten. Wir finden diese Bewegung der Kaffeesieder für vollkommen gerechtfertigt, denn die Verfügung des neuen Statutes sind teilweise ganz unmotivierte Veraktionen, teils eine solche Belastung, welche die Existenz der Kaffeesieder bedroht. Es ist doch eine bekannte Tatsache, daß die Mozi ohnehin den Kaffeehäusern Konkurrenz machen; ferner daß das Publikum die Kaffeehäuser erst nach Beendigung der Mozi-vorstellungen, nach den Theater-vorstellungen, nach Bällen, also erst in späterer Nachstunde aufsucht und daß diese erst dann zu Verdienst kommen. Will man nun die Kaffeehäuser, welche ohnehin einen horrenden Zins bezahlen und mit einer riesigen Regie arbeiten, jetzt noch mit neuen Abgaben total ruinieren? Kann es die Absicht der Stadtbehörde sein eine ganze Klasse hoher Steuerträger durch Veraktionen und neue Lasten in ihrem Erwerb zu stören?! Wir hoffen, daß hier bald zugunsten der Kaffeesieder Wandel geschaffen wird.

Taschendiebstahl.

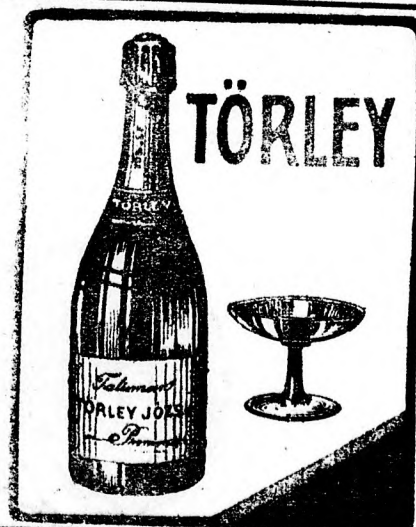
Dem am 29. Dezember in Lugoö angekommenen Eskerepaskaer Landwirte Lazar Stailov wurde von einem unbekanntem Täter eine Börse mit 55 Kronen gestohlen.

Ein rabiaten Gast.

Konstantin Szeracsin wollte sich am Neujahrstage noch in späterer Nachstunde den Durst löschen und pochte an der Tür des Sigmund Kassa. Da ihm aber dieser nicht öffnen wollte, holte Szeracsin eine Holzgast, mit welcher er die Wirtshaustüre zertrümmerte. Gegen den ungetümen Gast wurde die Strafanzeige erstattet.

Diebstahl.

Wetta Szekosan machte bei der Polizei die Anzeige, daß ihr in der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. aus ihrem Schranke sämtliche Kleider gestohlen wurden. Die Untersuchung stellte fest, daß es sich bloß um einen Nachheft eines eifersüchtigen Liebhabers handelt, der ihre Kleider versteckte.



Grand Café Bristol

Eigentümer JULIUS CSONTOS.

Die besten Zeitungen zur Verfügung. Täglich Konzerte. Vornehme Räume. Erstklassige Getränke. Aufmerksame Bedienung.

An unsere Leser!

Hierdurch geben wir bekannt, dass unser Vertreter Herr J. DAVID in Arad, Batthyányi-utca 31, Telefon No. 943, nunmehr ein grösseres Lager von

Solarine

dem besten, garantiert säurefreien und verblüffend wirkenden Ölputzmittel der Gegenwart unterhält.

Georg Schicht A.-S. Aufsig A. E.

* Avis an die Damenwelt.

Wir bringen unseren Damen gewiss eine willkommene Nachricht, wenn wir — wie dies aus unserer heutigen Annonce ersichtlich ist — berichten, daß Herr Ignaz Koch — eine Fachautorität auf dem Gebiete der Zuschneidekunst — in Lugos demnächst einen Lehrkurs für Zuschneidekunst eröffnet.

Die weitere Funktion der Nahrungsmittel.

Die Temesvarer Handels- u. Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß der Handelsminister durch das Reskript Zahl 85009-1912 die Verfügung getroffen hat, wonach die noch auf Grund des alten Nahrungsgesetzes aufgestellten Nahrungsmittel für den Fall, daß sie noch nicht reorganisiert wurden, bis 1. Juli 1913 weiter funktionieren können.

Auffsehen erregt

die in der Auslage der Firma Wagner „der Musikinstrumenten-König“ Budapest, Jozsefkorut 15, ausgestellte „Zauberflöte“ von ausgezeichnetem Klang die samt Futteral, Lieder, Schule und einem grandiosen Präsent, in meisterhafter Ausführung nur 4 Kr. kostet. Verlangen Sie den mit den Photographien versehenen Musikinstrumenten-Preis-Kurant. Achten Sie auf die Adresse und Hausnummer.

Die Anna-Krizsoer-Bozovicser Bahn.

Diese Eisenbahnlinie, welche beim Umbau der Anna-Krizsoer Strecke bis Bozovicse geführt wird und das Bozovicseal durchschneiden wird, tritt im Laufe dieses Jahres in das Stadium der Verwirklichung. Mit dem Bau der 55 Kilometer langen Strecke ist die Ung. Bau-A.-G. betraut, in deren Auftrag der Budapestener Ingenieur Josef Biro die technischen Arbeiten vornehmen wird.



Haben Sie schon Kaffee mit Frank's Perleroggen, Marke: Perleroggen, gekostet?

Er schmeckt auch ohne Bohnenkaffe vorzüglich.

Bibliothek der Gewerbetreibenden.

Die Temesvarer Handels- u. Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß in der Sammlung der unter dem Titel „Bibliothek der Gewerbetreibenden“ herausgegebenen Fachbücher das Werk „Der Fachfleischer“ erschienen ist. Das nützliche Buch empfiehlt die Kammer den Gewerbetreibenden umso wärmer, als der Preis desselben nur 1 Kr. 20 Heller beträgt. Bestellungen sind an die Buchdruckerei „Gebrüder Korvin“ Budapest (VI. Revyagasse 14) zu richten.

* Zuschneidekurs für Damenkleider.

Während meiner Durchreise am 7. Jänner 1913 werde ich in Lugos nur auf kurze Frist einen Zuschneidekurs für Damenkleider in Maßnahmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden eröffnen. Jeder Dame bietet sich die Gelegenheit in kürzester Zeit unter Garantie vollkommen das Zuschneiden von Damenkleidern nach jeder Art und Modell, sowie die neuesten Kostüme, Jacken, Blousen, Japanblousen, allerlei Gattung Schoßschmitte, Prinzesskleider, so auch das Zusammenstellen der Kleider derart zu erlernen, daß durch meinen gründlichen Unterricht das Nähenlernen überflüssig ist. Das Lehrgeld beträgt per Person 15 Kronen. Der Unterricht wird in Lugos im großen Saale des Hotels „König v. Ungarn“ stattfinden. Täglich Extrakurs vormittag von 10 Uhr bis 11 Uhr, nachmittag allgemeiner Kurs von halb 3 bis 4 Uhr, von halb 5 bis 6 und Abendkurs von 8 bis 9 Uhr (mit Ausnahme von Samstag und Sonntag) und können auch zu dieser Zeit die Einschreibungen geschehen. Anfangs geschieht das Einschreiben im Hotel „König von Ungarn“. Vorläufig geschieht das Einschreiben bei meinem Angestellten, welcher derzeit die Häuser besucht und erhält man sogleich die nötigen Maßbücher gegen Erlag von 5 Kronen, welcher Betrag vom Lehrgeld abgeht. Hochachtungsvoll Ignaz Koch, Zuschneidemeister, Erfinder und Instruktor des „Europa“-Schnittes.

Dankagung.

Für die mir anlässlich des Ablebens meines teuren Mannes erwiesene Teilnahme, sage ich hiermit allen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten innigsten Dank.

Lugos, 4. Jänner 1913.

Katharine Rosenberg.

Das verzogene Töchterchen.

— Nach dem Leben erzählt von E. Zitta. —
(Fortsetzung.)

Das war gar kräftig gesprochen und Alize war blaß und rot geworden, obwohl Professor v. Hartmannsdorff sorgfältig vernommen hatte, sie bei seiner Phillipika anzusehen. Sie fühlte doch, daß diese zu einem nicht geringen Teil auf sie gemünzt war, zum Mindesten auf sie zutraf. Und das ärgerte und schmerzte sie. Sie ging mit sich zu Räte, was sie tun sollte. So ohne weiteres alles über den Haufen werfen, was ihr bisher als Ideal vorgeschwebt hatte, mochte sie nicht und die Worte des Professors in den Wind schlagen erst recht nicht. Sie beschloß, zu Frau Mallet zu gehen und mit dieser Rücksprache zu nehmen; die alte Dame hatte in ihrer ruhigen, lebenswürdigen Art in wenigen Minuten mehr Einfluß auf Sie gewonnen, als ihre Stiefmutter in ebenso viel Jahren.

Frau Mallet hörte den etwas konfuse Bericht des jungen Mädchens lächelnd an. „Ich kann Herrn Professor eigentlich nicht unrecht geben“, sagte sie dann langsam. „Sie sagen, daß Sie sich auch schon mit Darwin beschäftigt hätten, ich halte das für verfrüht, aber ich kann dann voraussetzen, daß Ihnen auch die Lehre von der natürlichen Auslese nicht unbekannt geblieben ist. Darwin sagt bekanntlich, daß im Kampf um das Dasein der Kräftigere stets den Sieg davonträgt. Naturgesetz ist also, daß zu dem Kräftigeren stets der normal Denkende des anderen Geschlechtes sich hingezogen fühle. Nur eine Krankhafte, ich möchte beinahe sagen, eine hysterische Sentimentalität kann dies verkennen und entgegengesetzt der Bahn wandeln. Leuchtet Ihnen dies ein?“

„Allerdings, Frau Mallet, aber...“

„Nun, was für ein aber?“

„Aber man kann doch nicht so mit einem Male vollständig umkehren!“

„Warum nicht? Wenn man den bisher betretenen Weg als irrig erkennt, so muß man ihn verlassen, je eher, desto besser.“

„Also, da sollte ich wirklich kein Korsett mehr tragen und die plumpen Schuhe mit englischen Absätzen? Und ich sollte viel eisen, um dicker zu werden?“

„Statt des Korsetts sollten Sie ein leichtes, bequemes Nieder wählen, und die Schuhe mit englischen Absätzen brauchen deshalb durchaus nicht plump zu sein. Viel zu eisen ist auch gar nicht nötig, sondern nur das zu essen, was dem Körper die erwünschte Fülle verleiht.“

„Und was ist das?“

(Schluß folgt.)

Lizitations-Anzeige.

In der behördlich konzessionierten Pfandleihanstalt der Lugoser Volksbank (R.-Lugos, Hauptplatz) werden sämtliche vor dem 1. Jänner 1913 verfallene Pfänder als:

Gold, Silber, Wertpapiere etc.

am 16. Jänner 1913, vormittags 9 Uhr

unter Aufsicht des gewerbebehördlichen Kommissärs Lizitando veräußert.

Für die Pfandleihanstalt: A. Hegyesi.

Husvéth és Koffer

Lugversenyképesebb könyvnyomdai műintézet egyszerű és művészi kivitelű nyomtatványok készítésére



Konkurrenzfähige Buch- und Kunstdruckerei für einfache u. künstlerische Druckarten

Lugos, Bonnaz-u. 18.
a Szt. István-kápolna mellett. - Telefon 161.

Klythia-Puder

zur Pflege der Haut,
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG
Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2.40
Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.
Zu haben in **Lugos** **Recht & Schwarz, Huczik & Comp. und Fischer J.**

Wunder Messing-Trompete!

Ohne Musikkenntnisse sofort zu erlernen und leicht zu blasen. Feine Ausführung 45 cm. lang, ganz aus **starken Messing.** Über zwanzig **feingestimmte Töne.**

Preis samt Futteral, Lieder, Schule und Geschenk nur **6 Kronen.**

Wagner's Musikhaus zum „Instrumenten-König“ **Budapest, Józsefiring 15.** Eigene Werkstätte. Neuer Preis-courant **gratis.** Achtung auf die Adresse.

Übersiedlungs-Anzeige.

Verständige das P. T. Publikum, dass ich mein

Optisches Geschäft

bedeutend vergrößert, mit 1. November 1912 neben die „Fischer'schen Apotheke“, **Kirchengasse No. 2,** verlegt habe. Meine Hauptartikel sind: **Augenläser** u. alle optischen Waren. Fotografische Artikel. Taschenlampen in reicher Auswahl. Rasierapparate von K 1.50 aufwärts. Selbstzunder u. Toilette-Artikel. Erstklassige **Violinen, Saiten** u. Zubehör. Bilderrahmen mit Gläser usw. in grosser Auswahl. Hochachtungsvoll

Telefon No. 232.

Ervin Karger.

Kinomatografische-Apparate. Praktisches Weihnachtsgeschenk. Taschenmesser und Scheeren in großer Auswahl.

Anna Paulovits gew. Gansl empfiehlt sich als

Friseurin

zu mäßigen Preisen.

Näheres: Kirchengasse 18.

Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

„Südungarn“

da dasselbe sehr stark verbreitet ist.

Fensterverglasungen

von Neubauten und Reparaturen jeder Art, übernehmen zu **billigsten Preisen** und **solidester Ausführung** in Loko und Umgebung

Hecker & Kludszky, Széchenyi-u. 3

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.

Kolarits Nándor's Nachf.
Uniform- u. Civil-Schneidergeschäft

befindet sich

TEMESVAR, innere Stadt,
Semnárgebäude, vis-à-vis der Pummer'schen Bierhalle.

Ein heller Kopf

macht sich die Fortschritte zu eigen, die die Nahrungsmittel-Chemie den Hausfrauen beschert hat.

Dr. Oetker's Backpulver á 12 h. dient als Ersatz für Germ oder Hefe, macht Guglhupf, Lorien, Linger Teig und alle sonstigen Bäckereien und Mehlspeisen lockerer, größer, wohlschmeckender und leichter verdaulich.

Dr. Oetker's Puddingpulver á 12 h. mit Milch gefocht, geben eine knochenbildende delikate und billige Nachspeise für Kinder und Erwachsene.

Dr. Oetker's Vanillinzucker á 12 h. dient zum Vanillieren von Schokolade, Tee, Puddings, Milch, Saucen, Cremes, zum Bestreuen aller Art Mehlspeisen u. Bäckereien und erzieht die teure Vanille-Schote vollkommen. Der Inhalt eines Päckchens entspricht 2-3 Schoten guter Vanille.

Ausführliche Gebrauchsanweisung auf jedem Paket. Uebersall in den Kolonialwaren- u. Geschäften vorrätig. Rezept gratis.

Dr. Oetker, Baden-Wien.
Zu haben in **Lugos** bei **Alfred Fischl und Georg Raikovits.**



„NIGRIN“

die beste Schuhpaste der Welt.
Auch Erzeugung der bisherigen weltberühmten Wichse ohne Vitriolöl.

ST. FERNOLENDT, Wien III

k. u. k. Hoflieferant.

Fabriksbestand 80 Jahre.



Hallo! Telefon 87. Hallo!



Die schönsten, elegantesten u. dauerhaftesten Straßen-, Sport-, Tanz- und Jagd-Schuhe.

Stiefel für Militär und Zivil, Samaschen in allen Faconen, sämtliche Schuhspzialitäten, sowie Schuhe für leidende Füße verfertige ich nach Maß, anstandslos gegen solide Preise.

Schuh-Reparaturen werden mit der größten Aufmerksamkeit und rasch verfertigt.

Im Bedarfsfalle Befohlung in einer halben Stunde, Barfschuhe in 3 Stunden, neue Schuhe in 10 Stunden.

Absatzgummi zu Fabrikspreisen. Für Schuhmacher billigste Einkaufsquelle. Die schönsten und besten Schuhoberteile erzeuge ich nach Maß, wie auch in Dugend zu den billigsten Preisen und prompt. Für Provinzaufträge genügt ein alter Schuh als Maß. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll

Weidner Jakob

Lederhandlung, Schuhoberteil-Fabrikation u. Schuhe-Schnellreparatur-Werkstätte

Lugos, Széchenyigasse 7.

HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA = Crème Preis 1.— K
Seife „ —.60 „
Pouder „ 1.— „
Haarfarbe „ 2.— „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

Keuchhusten (Szamárhurut)

Asthma, Rachenkatarrh und jeden Husten heilt sofort Dr. Neufeld's „Syrup. Thymi Cypressi“. Preis 1 Flasche K 2'50.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

Diskreter Postversandt zweimal täglich.

Bestellungen über 10 Kronen werden franko gesendet.

Apollotheater.

Széchenyigasse 5.

Senfationelles
Festprogramm.

Anfang 1/26 Uhr abends.

Sonn- u. Feiertag 3 Uhr nachmittags.

Johann Köhl

Friseur und Perückenmacher

:-: Boksánbánya :-:

Prämiirt auf der Lugoser Ausstellung für schöne Haararbeiten.

Zopf-Fabrik. Haarhandlung und Präparation. Eigene Fabrikation von allen modernen Haararbeiten. Einzelne Haarlocken, Lockenperücken, Straffenperücken, Theaterperücken, Frisetten. Höchste Leistungsfähigkeit in Haarzöpfen. Billiger als überall. Übernehme Haarzöpfe und sonstige Haarteile zum Färben, genau nach Muster, zu den billigsten Preisen.

Vom Bürgermeister der Stadt Lugos.
Zahl 16297—1912.

Kundmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, dass in der neuen städtischen Schlachtbrücke, welche bereits am 19. Dezember eröffnet wurde, die Schlachtzeit folgendermassen festgesetzt:

1. An Sonn- und sonstigen amtlichen Feiertage von 7 bis 11 Uhr vormittags.
2. An gewöhnliche Wochentage mit Ausnahme der Dienstage und der anderen Lugoser Viehmarkttag, ist die Schlachtzeit von 8 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags.
3. An Dienstage und an andere Lugoser Viehmarkttag ist das Schlachten von 1 bis 5 Uhr nachmittags anberaumt.

Dr. Baltescu, m. p.
Bürgermeister.

* Setzerprüfung.

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfesselheizer findet am 5. Jänner 1913 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der kön. ung. Staatsbahn Temesvár Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvár Josefstadt, Küttelplatz Nr. 2 einzureichen.

Lebenschaffen!
Sofortige Verhütung!
Bei Alters- u. Geschlechts-
angabe erteilt kostenlose
Auskunft:
Gg. PFALLER
NÜRNBERG 98 (Bayern).



K. u. k. privilegierte
Brudbänder
mit pneumatischen Gummi-
Pelotten sind die vollkom-
mensten!
Leibbinden für Damen u.
Herren für
alle Unterleibskrankheiten
u. bei Hängebauch.
Gummi Krampfadern-
strümpfe.
Kunstfüsse, Kunsthände
für Amputierte.
Orthopedische Maschi-
nen, so-
wie Geh- u. Stütz-Apparate
Kunstglieder für Schief-
gewachse-
ne, Gradhälter für Knaben

und Mädchen, sowie sämtliche zur Krankenpflege
gehörige Artikel werden nach dem neuesten Sys-
tem der modernen Technik zu billigsten Original-
Fabrikpreisen erzeugt.
Neueste illustrierte Preislisten mit ca. 3000 Illu-
strationen und den dazu gehörigen Gebrauchs-
anweisungen werden gratis und franko versendet
durch die Fabrik k. u. k. priv. Bandagen und
hygienischer Gummiwaren.

KELETI J. BUDAPEST, IV.,
Korona herczeg
utca 17.

Gegründet 1878. Telefon 13-76.
Alleiniger Vertreter: Tóth Adorján Gyula, „Venus“
Droguerie.

Kundmachung.

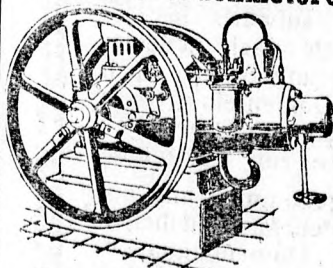
Es wird hier zur allgemeinen Kennt-
nis gebracht, dass die auf Grundlag des
G.-A. V v. Jahre 1909 verfertigten neue
Grundsteuer-Elaborate in der Evidenzab-
teilung des städtischen Steueramtes durch
30 Tage d. i. vom 1. bis 31. Jänner 1913
zur öffentlichen Einsichtnahme während
den Amtsstunden aufliegen.

Die auf die eventuellen irrtümlich ein-
getragenen Besitzdaten bezughabenden Be-
merkungen resp. Berufungen können binnen
30 Tagen nach Ablauf des Einsichtnahme-
termines bei dem städt. Steueramte einge-
reicht werden.

Siriza m. p.
Städt. Steueramtschef.

CLIMAX

Rohölmotore u. Lokomobile v. 3-70 HP
Rohöl-Hoc-druckmotore v. 15-150 HP



Die billigste
und verlässlichste
Antriebskraft Be-
triebskosten pro HP
u. Stunde 1-2 Hell.
Verlässlicher stän-
diger Betrieb ohne
behördliche Kontrolle
Keine Feuersgefahr.
Einfache Handhabung

Kein geprüfter Maschinist nötig.
Mehrere Hunderte Maschinen im Betrieb.
Kostenvoranschläge und Preislisten gratis.

Pománitgefellchaft Badrich & Co.
Budapest VI., Váci-körút 59ff.



ÜBERALL ZU HABEN

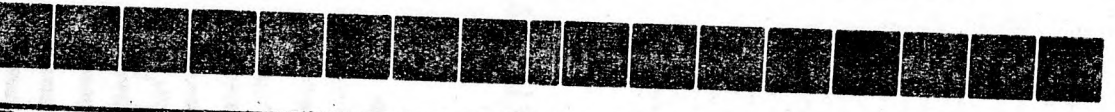
FOURNISSEURS DE LA COUR IMPLE ET ROYALE

1884

COGNAC

CZUBA-DUROZIER & CIE

DISTILLERIE FRANÇAISE BUDAFOK.
GENERALVERTRETUNG: RUDA & BLOCHMANN, BUDAPEST.



OH JAJ!

Muß ersticken an
diesen bösen Husten!

Bei Husten, Heiserkeit und Verschleimung
wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträch-
tigen den Appetit nicht.
Per Karton 1 und 2 Kronen. Probe-
karton 50 Heiler.
Käuflich in jeder Apotheke u. Droguerie.
Haupt- und Versandtdepot:
Dr. Egger Keó és Egger I.
Budapest, VI., Révai-u. 12.

EL JEN!

Egger's Brustpastillen
haben mich rasch befreit

Erfhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos, Huczik és Tsa.
Julius Tóth Adorján droguerien. Karánsebes: Alexandrovits Dóme, Müller Fülöp
Német-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógy-
szertárakban.

Im Café «Bristol»

findet heute Samstag und Montag am 6. d. abends ein

Wert-Tombola

statt. Um zahlreichen Zuspruch höfl. bittend
Achtungsvoll **JULIUS CSONTOS**, Cafetier.

Vom Bürgermeisteramte der Stadt Lugos.

Kundmachung.

Mit Hinweisung auf die Kundmachung
sub Zahl 15332-1912 vom 4. Dezember
1912 wird hiemit kundgemacht, dass der
städt. Magistrat die Mistablagungsstätten
folgendermassen bestimmt hat:

1. Am linksseitigen Stadtteil der Temes
die Gruben, welche zwischen dem Heu-
magazin und dem Jahrmakplatz sich be-
finden.

2. Am rechtsseitigen Stadtteil der
Temes die Gruben auf der Hutweide, welche
sich — hinaus zu gehend — von der Ta-

piar Strasse nach rechts am Ende der
Stadt befinden.

Es werden alle jene Einwohner, welche
im Sinne des bezüglichen Statutes nicht
verpflichtet sind die städt. Mistausfuhrwagen
zu benützen und resp. verpflichtet sind ihren
Hausmist selbst hinauszuführen, hiemit auf-
gefordert, dass sie vom 1. Jänner 1913 an-
gefangen den Hausmist auf die oben be-
zeichneten Mistablagungsstätten ablagern,
weil die dagegen Handelnden im Sinne des
in Kraft stehenden Statutes mit einer Geld-
strafe bis zu 40 Kronen bestraft werden
können.

Aus der am 28. Dezember 1912 abge-
haltenen Magistratssitzung der Stadt Lugos.
Dr. Baltescu, Bürgermeister.

Hallo! Telefon 150.

Jedes Quantum geschnittenes und gehacktes

Brennholz

erhältlich bei der Holzverkleinerungs-Gesellschaft.

Zu erfragen:

Peter Stöckel, Bogláner-Strasse

Vom Bürgermeisteramte der Stadt Lugos. Zahl 16331—1912.

Kundmachung.

Nachdem das Mandat der auf Grund der §§ 167 und 172 des Gesetz-Artikels XVII vom Jahre 1884, an der Seite der erstinstanzlichen Gewerbebehörde gewählten gewerbebehördliche Vertrauensmänner mit Ende des Jahres 1912 erlischt, müssen solche für das Jahr 1913 neugewählt werden.

Es werden demnach sämtliche in Lugos wohnenden Gewerbe- u. Handelstreibende hiemit in Kenntnis gesetzt, dass auf Grund der ministeriellen Verordnung Zahl 44644/84 zu gewerbebehördlichen Vertrauten nur diejenigen Gewerbe- und Handelstreibende gewählt werden können, welche im abgelaufenen Jahre 1912 an Erwerbsteuer III. Klasse 20 Kronen und auch darüber entrichtet haben, oder im Sinne des Gesetz-Artikels 44 vom Jahre 1891 Steuerfreiheit genossen.

Auf Grund dessen wurden aus den Steueroperaten die Namensverzeichnisse sämtlicher Gewerbe- und Handelstreibender gefertigt u. zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt, und nachdem dagegen keine Bemerkungen gemacht wurden, sind dieselben in Bezug sowohl auf das aktive sowie passive Wahlrecht als endgiltig festgestellt zu betrachten, und wird infolgedessen für die Wahl der gewerbebehördlichen Vertrauensmänner der Termin auf den 5. Jänner 1913 vormittags 10 Uhr im Sitzungssaale der Stadt Lugos hiemit anberaumt.

Gewählt werden: 20 (zwanzig) ordentliche und 10 (zehn) Ersatzmitglieder.

Es werden demnach sämtliche in Lugos wohnende Gewerbe- und Handelstreibende hiemit aufgefordert, am obbenannten Tage und Ortes vollzählig zu erscheinen um an dem Wahlakte teilzunehmen.

Lugos, den 23. Dezember 1912.

Dr. Balfescu, m. p.
Bürgermeister.



Neuheit!

»Zauberflöte«

Auf der »Zauberflöte« kann auch der Unmusikalische sofort spielen. Die »Zauberflöte« hat 20 weiche klangvolle Töne und wundervolle Bassbegleitung. — Die »Zauberflöte« samt Schule, Lieder, Etui u. Geschenk kostet bloß 4 Kronen. — Allein zu haben in Wagners Musikhaus: Budapest

Josefsring 15. — Eigene Werkstätte. Illustrierter Harmonika und Gramofon Preiskourant gratis.

Nagyobb vállalkozás miatt, egy már 50 év óta fennálló, széleskörű vevőközönsséggel bíró, modernül berendezett

temesvári pékség és lisztkereskedés

eladó.

Érdeklődők forduljanak a kiadóhivatalhoz: Bonnaz-u. 18.

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwäscherei

Lugos, Kirchengasse Nr. 6

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

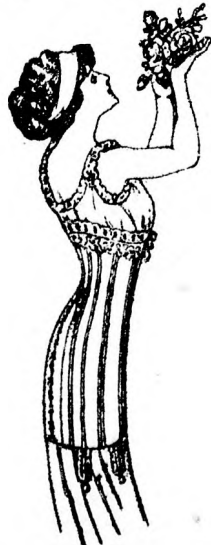
Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln

bei billigen Preisen.

Zur Winterjaison.

Erste Wiener Miederspezialistin
LUGOS, Bonnazgasse Nr. 13.

CORSET SPECIAL



Erlaube mir den hochgeehrten Damen von Lugos und Umgebung freundlichst bekannt zu geben, dass eben die neuesten

Pariser Modelle

eingetroffen sind. Hier werden Mieder nach Mass schon von 24 K aufwärts in elegantester Ausführung stets nach neuester Façon binnen 48 Stunden angefertigt. Auch steht den hochgeehrten Damen ein grosses Lager von fertige Miedern nach neuesten Schnitt von 5 K aufwärts zur Verfügung.

Reparaturen werden angenommen und billigst berechnet. Busenhälter, Miederleibchen in feinsten Ausführung, Damenbandagen, hygienische Monatsverbände, Geradehalter für Kinder und Erwachsene stets lagernd.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtend

Josefine Binder.